

**Amtsblatt der Stadt Mannheim von Donnerstag, 21. September
2023**

Inhaltsverzeichnis:

Einladung: Bürgerfest zur Amtseinführung von Oberbürgermeister Christian Specht	3
Der Mannheimer Jugendbeirat stellt sich neu auf.....	5
9. Saison „Sport im Park“ mit 15.000 Sportbegeisterten.....	6
Theaterfest des Nationaltheaters.....	7
GenerationenWochen auf der Mannheimer Vogelstang.....	8
Kinder und Jugendliche üben Demokratie.....	9
Friedhöfe im Wandel der Zeit	10
Blumenschmuck-Wettbewerb 2023	11
Beteiligungsprozess zur Gestaltung des Vorplatzes der Uhlandschule geht weiter .	12
Gemeinsam die Zukunft gestalten	14
Ausstellung „Anna Uddenberg – Premium Economie“	15
Pogrom, pogromartiger Vorfall, Krawall?.....	16
Verkehrsinformation wegen Fahrraddemonstration.....	17
BUGA 23: Die letzten Tage sind angebrochen.....	18
Faire Woche in Mannheim startet.....	19
Bücherverbrennung 1933 – Literatur trifft Kunst.....	20
Von Blüten und Blättern inspiriert	21
Stadt im Blick.....	22
Impressum Amtsblatt.....	23
Stimmen aus dem Gemeinderat.....	24
Rechtlicher Hinweis:	28

Einladung: Bürgerfest zur Amtseinführung von Oberbürgermeister Christian Specht

Am 9. Juli 2023 haben die Bürgerinnen und Bürger Mannheims den bisherigen Ersten Bürgermeister Christian Specht zum Oberbürgermeister gewählt. Am Samstag, 23. September 2023, wird der neue Oberbürgermeister bei einem Bürgerfest auf dem Toulonplatz vor dem Zeughaus C 5 offiziell in sein Amt eingeführt. Bei dieser Gelegenheit wird ihm die 1955 von den Mannheimer Innungen gestiftete Amtskette als äußeres Zeichen seiner Amtsübernahme angelegt.

Der stellvertretende Ministerpräsident und Minister des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen, Thomas Strobl, vertritt das Land Baden-Württemberg bei der Veranstaltung. Anschließend hält Professorin Dr. Katharina Spraul, Leiterin des Fachgebiets „Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Sustainability Management“ an der Rheinland-Pfälzischen Technischen Universität Kaiserslautern-Landau (RPTU), einen Vortrag über Wege in eine nachhaltige Zukunft. Den Abschluss der offiziellen Amtseinführung bildet ein vom Forum der Religionen veranstaltetes interreligiöses Gebet, künstlerische Beiträge runden das Programm ab.

Das Bürgerfest beginnt um 11.30 Uhr. Im Anschluss an seine Amtseinführung bietet der neue Oberbürgermeister von zirka 13 bis 15.30 Uhr die Möglichkeit zum persönlichen Austausch mit allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern auf dem Toulonplatz. Außerdem stehen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner aus einigen städtischen Dienststellen und Ämtern zu aktuellen Themen zur Verfügung.

Die Veranstaltung findet weitestgehend überdacht statt, es sollte jedoch beachtet werden, dass auf dem Toulonplatz Kopfsteinpflaster verlegt ist. Die Amtseinführung wird von Gebärdensprachdolmetscherinnen übersetzt. Eine Induktionsanlage für hörbeeinträchtigte Personen ist vorhanden. Für die Anreise empfiehlt die Stadtverwaltung die Nutzung des ÖPNV. Die nächstgelegenen Stadtbahnhaltestellen sind „MA Rathaus/REM“ (Linie 2, 6 und 6A) sowie „Paradeplatz“ (alle Linien). Für PKW stehen gebührenpflichtige Parkplätze in der Tiefgarage „D5 Reiß-Museum“ zur Verfügung.

Vor der Amtseinführung findet um 10.30 Uhr eine ökumenische Andacht in der Konkordienkirche statt. Sie wird geleitet von Dekan Ralph Hartmann (Evangelische Kirche Mannheim), Dekan Karl Jung (Katholische Kirche Mannheim) und Pfarrer Dr. Joachim Vette (Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen – ACK).

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zur Amtseinführung von Oberbürgermeister Specht eingeladen. Bei der ökumenischen Andacht steht allerdings nur eine sehr begrenzte Zahl von Plätzen zur Verfügung. Deshalb ist eine Teilnahme an der Andacht nur für geladene Gäste möglich.

Das Programm der Amtseinführung im Überblick:

- 10.30 Uhr: Ökumenische Andacht, Konkordienkirche, R 2, 1
- 11.30 Uhr: Bürgerfest zur Amtseinführung von Oberbürgermeister Christian Specht, Toulonplatz, C 5
- Begrüßung durch Erste Bürgermeisterin Prof. Dr. Diana Pretzell

- Grußwort der Landesregierung, stellvertretender Ministerpräsident Thomas Strobl
- Vortrag von Prof. Dr. Katharina Spraul
- Rede des Oberbürgermeisters Christian Specht
- Interreligiöses Gebet
- Ab zirka 13 Uhr: Möglichkeit zum Austausch mit dem Oberbürgermeister und Vertreterinnen und Vertretern der städtischen Dienststellen

Gegen 15.30 Uhr: Ende der Veranstaltung

Der Mannheimer Jugendbeirat stellt sich neu auf Bewerbung bis 1. Oktober möglich

Jugendliche, die mitbestimmen wollen, was in Mannheim passiert, und sich für andere Kinder und Jugendliche einsetzen möchten, können sich bis Sonntag, 1. Oktober, für eine zweijährige Amtszeit im 68DEINS! Jugendbeirat bewerben.

Der 68DEINS! Jugendbeirat ist die offizielle Interessensvertretung von Kindern und Jugendlichen gegenüber der Mannheimer Kommunalpolitik sowie der Stadtverwaltung und sorgt dafür, dass die Stimmen von Kindern und Jugendlichen in der Mannheimer Politik gehört werden. Dafür hat er ein Rede- und Antragsrecht im Gemeinderat und wirkt bei verschiedenen Formaten der 68DEINS! Kinder- und Jugendbeteiligung in Mannheim mit.

Bewerben können sich alle Jugendlichen, die ihren Lebensmittelpunkt in Mannheim haben und zwischen zwölf und 26 Jahren alt sind. Um möglichst viele Kinder und Jugendliche in Mannheim vertreten zu können, soll der neue Jugendbeirat vielfältig aufgestellt sein: Bewerbungen von jungen Menschen aus allen Schularten und aus verschiedenen Stadtteilen, von Jugendlichen mit Behinderung und jungen Menschen mit Migrationsgeschichte sind ausdrücklich erwünscht. Eine Berufungskommission aus jungen Menschen wählt im Herbst die neuen Jugendbeirätinnen und -beiräte aus. Der Jugendbeirat startet im Januar 2024 mit seiner Arbeit.

Interessierte Jugendliche können sich mit einem frei gewählten Format bewerben, beispielsweise mit einem Text, einem Video oder einer Sprachnachricht. Darin sollten sie sich selbst vorstellen und erzählen, warum sie im nächsten Mannheimer Jugendbeirat mitwirken möchten.

Weitere Informationen gibt es online unter www.68deins.majo.de/jugendbeirat. Rückfragen und Bewerbungen können per E-Mail an lena.gerber@sjr-mannheim.de sowie mobil an 0157/31931809 an das 68DEINS! Kinder- und Jugendbüro gesendet werden.

Hintergrund: Das 68DEINS! Kinder- und Jugendbüro Mannheim befindet sich in der Trägerschaft des Stadtjugendring Mannheim e.V. sowie der Stadt Mannheim, Jugendamt und Gesundheitsamt und Fachbereich Demokratie und Strategie.

9. Saison „Sport im Park“ mit 15.000 Sportbegeisterten

Nach 22 Wochen vielseitiger Bewegung im Unteren Luisenpark und am Karlstern verabschiedet sich die „Sport im Park“-Saison 2023 in die Winterpause. Das wöchentliche und kostenfreie Angebot des Fachbereichs Sport und Freizeit der Stadt Mannheim unter freiem Himmel erstreckte sich von Zumba über Yoga und Body Fit bis hin zu Rücken Fit und Qigong. Zudem fanden einige Specials statt. Erneut freuten sich viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer über Yoga bei Vollmond und ein gemeinsames Event zusammen mit Parkrun.

Insgesamt waren mehr als 15.000 Sportbegeisterte dabei. *„Bewegung miteinander im Freien fördert nicht nur die Gesundheit, sondern trägt zu einem lebendigen Stadtbild bei. Mit 'Sport im Park' bekommen alle die Möglichkeit, Bewegung kostenfrei in den Alltag zu integrieren und Kontakte zu knüpfen. Es ist toll zu sehen, wie erfolgreich das städtische Angebot ist, das auch Wind und Wetter trotzt“*, resümiert Sportbürgermeister Ralf Eisenhauer.

„Ein großes Lob gebührt unseren Übungsleiterinnen und Übungsleitern, die über den gesamten Zeitraum ein attraktives Sportprogramm gestaltet haben“, dankt Uwe Kaliske, Leiter des Fachbereichs Sport und Freizeit. *„Ohne die Anleitung und die professionelle Durchführung der Sportprogramme wäre eine so erfolgreiche und abwechslungsreiche Saison nicht möglich gewesen.“*

2024 wird „Sport im Park“ in die nächste Runde gehen und der Untere Luisenpark als gemeinsamer Treffpunkt für die Bürgerinnen und Bürger dienen. In der Zwischenzeit steht die Sportbox im Unteren Luisenpark jederzeit kostenlos zur Verfügung. Diese bietet die Möglichkeit, Fitness-Training im Freien mit Ausrüstung aus dem Functional Training zu gestalten. In der App „SportBox – app and move“ wird von der Buchung der Sportbox bis hin zur Nutzung der einzelnen Geräte alles erklärt.

Theaterfest des Nationaltheaters

Um das Publikum in der neuen Spielzeit 2023.24 herzlich willkommen zu heißen, lädt das Nationaltheater Mannheim am Sonntag, 24. September, ab 12 Uhr zum traditionellen Theaterfest ein. Aufgrund der Generalsanierung des Spielhauses findet das Theaterfest nicht wie üblich am Goetheplatz statt, sondern auf dem Gelände des Alten Kinos Franklin, wo bei freiem Eintritt ein künstlerisches Programm aus allen vier Sparten des Nationaltheaters sowie weitere Informations- und Unterhaltungsangebote für jedes Alter auf die Gäste warten.

Eines der Highlights ist die One-Minute-Show, bei der Künstlerinnen und Künstler aus Oper, Schauspiel, Tanz und Jungem NTM in maximal einer Minute eine kurze, oft auch improvisierte Performance auf die Bühne bringen. Beim Bühnen-Karussell können die Besucherinnen und Besucher auf Spendenbasis auf Objekten aus verschiedenen Theaterproduktionen eine Runde auf der Drehbühne im Alten Kino Franklin fahren. Mit den Erlösen werden Projekte der Generalsanierung finanziert.

Für die jüngsten Gäste bietet das Matsch- und Klötzchenparadies Gelegenheit, sich spielerisch und künstlerisch auszutoben. Wer sich dafür interessiert, wie der Spielplan für das NTM entsteht, warum welche Stücke ausgewählt werden und wie die Arbeit an einer Inszenierung eigentlich strukturiert ist, kann an der Dramabar bei einem Getränk mit den Dramaturginnen und Dramaturgen des Nationaltheaters ins Gespräch kommen. Musikalische Unterhaltung liefert auf dem NTM-Theatertruck das Blechbläserquintett der musikalischen Akademie. Für ein kulinarisches Angebot ist gesorgt.

GenerationenWochen auf der Mannheimer Vogelstang

Vom 25. September bis 7. Oktober findet auf der Vogelstang die Veranstaltungsreihe „GenerationenWochen“ statt. Diese besondere Initiative ist Bestandteil des Mannheimer Modells Vogelstang und richtet sich insbesondere an die Seniorinnen und Senioren sowie an Kinder, Jugendliche und Bürgerinnen und Bürger des Stadtteils.

Das Programm präsentiert ein vielfältiges Angebot an Veranstaltungen und Aktivitäten, die die generationsübergreifende Gemeinschaft auf der Vogelstang stärkt. So gibt es beispielsweise eine Einführung in die Ausstellung „Kinderträume“ der Reiss-Engelhorn-Museen, ein Präventionsangebot für ältere Mitmenschen in Kooperation mit dem Polizeipräsidium oder einen Vortrag sowie einen Workshop zu Gesundheit und Ernährung.

„Ich bin überzeugt, dass die GenerationenWochen auf der Vogelstang eine bereichernde Erfahrung für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer darstellen werden. Ziel ist es, die soziale und kulturelle Teilhabe älterer Menschen in den Mittelpunkt zu rücken und mittels intergenerationeller und interkultureller Projekte Verbindungen im Stadtteil zu stärken,“ so Sozialbürgermeister Michael Grötsch. Mit Blick auf die zukünftige Programmgestaltung im Generationentreff Vogelstang unterstreicht Dr. Jens Hildebrandt, Fachbereichsleiter Arbeit und Soziales: *„Unsere lokale Gemeinschaft kann von der Programmvierfalt, die in diesen Tagen präsentiert wird, nur profitieren. Wir freuen uns darauf, die Bürgerinnen und Bürger alle begrüßen zu dürfen und gemeinsam eine Zeit voller Freude, Kreativität und Gemeinschaft zu erleben.“*

Weitere Informationen: Das gesamte Programmangebot, Angaben zu Orten und Zeiten sowie Ansprechpersonen sind unter www.mannheim.de/generationenwochen oder direkt über den Veranstaltungskalender unter www.mannheim.de/veranstaltung/generationenwochen-2023 zu finden.

Kinder und Jugendliche üben Demokratie

Wie Kinder als Stadträtinnen und Stadträte Mannheim verändern würden

Hier sind sich die Kinder-Stadträtinnen und -Stadträte einig: Mannheim soll das Klima noch besser schützen und braucht deshalb mehr Bäume und Grünflächen.

Außerdem sollen mehr sichere Fahrradwege gebaut werden und Kinder sowie Schülerinnen und Schüler ein kostenloses innerstädtisches ÖPNV-Ticket erhalten.

23 Mannheimer Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren schlüpfen am 6. und 7. September in die Rollen der Mitglieder des Gemeinderats. Sie erarbeiteten in drei Fraktionen für sie wichtige Themen wie Klimaschutz, Verkehr, Freizeit und Kinderbetreuung. Am Ende hatte jede Fraktion drei konkrete Anträge formuliert. Im anschließenden „Hauptausschuss“ wurden Rosa als „Erste Bürgermeisterin“, Melina als Bürgermeisterin und Henry als Bürgermeister gewählt.

Bei der am zweiten Tag stattfindenden Gemeinderatssitzung wurde engagiert über die neun erarbeiteten Anträge diskutiert, in denen die Nachwuchspolitikerinnen und -politiker konkrete Maßnahmen zur Abstimmung einbrachten, beispielsweise ein Kita-Platz für jedes Kind, die Einrichtung von mehr Jugendspielplätzen sowie den Bau von mehr Zebrastreifen und breiteren Bürgersteigen.

Rosa, die Erste Bürgermeisterin, leitete gemeinsam mit Melina und Henry die Sitzung engagiert und souverän. Die Diskussionen waren intensiv. Sehr schnell wurde deutlich, dass es gar nicht so einfach ist, alle Aspekte eines Themas zu berücksichtigen und dann zu einer mehrheitsfähigen, ausgereiften Lösung zu kommen. Lange diskutiert wurde beispielsweise die Frage, ob alle Stadtteile verkehrsberuhigt sein sollten. Und bei den Forderungen nach kostenlosen Schwimmbadbesuchen und einem kostenlosen ÖPNV-Ticket für Kinder und Jugendliche ging es hoch her. Der Tenor war: Grundsätzlich gut, aber wer soll das alles bezahlen? Am Ende fanden auch einige Anträge keine Mehrheit. Nach der zweistündigen Sitzung waren alle erschöpft, aber auch glücklich.

Das Planspiel „Wenn ich im Gemeinderat wäre“ wird seit vielen Jahren in der letzten Woche der Sommerferien vom Fachbereich Demokratie und Strategie organisiert und von den Gemeinderatsfraktionen unterstützt.

Das Angebot im Rahmen der Politischen Bildung junger Menschen ist fester Bestandteil der Agenda Aktion für Kinder. Demokratie wird hier hautnah erlebt und damit zahlt das Angebot unmittelbar auf das Leitbild Mannheim 2030 ein.

Viele Kooperationspartnerinnen und -partner bieten noch bis Anfang November Mitmach-Aktionen an, die den Kindern das Thema Nachhaltigkeit in seiner ganzen Vielfalt näherbringen. Wer am Ende sein Diplom in den Händen halten will, muss an mindestens vier verschiedenen Aktionen teilgenommen haben.

Weitere Informationen zur Agenda Aktion sind unter www.mannheim.de/agenda-aktion zu finden. Informationen zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen unter <https://68deins.majo.de> sowie auf dem Beteiligungsportal <https://www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de>.

Friedhöfe im Wandel der Zeit

Eine Kulturgeschichte zwischen Steinen, Feuer und Gärten

Der Vortrag „Friedhöfe im Wandel der Zeit“ führt von den Bestattungsriten unserer Vorfahren, die sowohl Erdbestattung als auch Brandbestattung umfassen, weiter, bis das steinerne Grab zum fröhlichen Blumenbeet wurde. Auch die Mannheimer Friedhöfe und die heutigen Herausforderungen werden thematisiert.

Der Vortrag der Reihe „Kulturschmaus am Nachmittag“ findet am Mittwoch, 27. September, ab 14.30 Uhr, im Anna-Reiß-Saal des Museums Weltkulturen in D 5 statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 5,50 Euro bzw. ermäßigt 4,50 Euro.

Eine Anmeldung ist erforderlich per E-Mail an rem.buchungen@mannheim.de oder telefonisch unter 0621/293-3771.

Die Reihe „Kulturschmaus am Nachmittag“ bietet älteren Kulturbesuchern ein spannendes Programm aus Kunst, Wissenschaft und Geschichte.

Blumenschmuck-Wettbewerb 2023

Ein Kräutertöpfchen bekam Erika Edelmann vergangene Woche von Erster Bürgermeisterin Prof. Dr. Diana Pretzell am Stand der Stadt Mannheim auf der BUGA überreicht. Edelmann ist eine von rund 800 Personen, die beim Blumenschmuck-Wettbewerb mitgemacht und gewonnen haben. Seit sieben Jahren nimmt sie am Wettbewerb teil.

Dieses Jahr bekamen alle, die gewonnen haben, Freikarten für die BUGA und konnten sich zusätzlich ein Kräutertöpfchen abholen. Den Wettbewerb organisiert der Stadtraumservice Mannheim traditionell mit dem Kreisgartenbauverband Mannheim und dieses Jahr auch mit der BUGA 23 gGmbH.

Prof. Dr. Diana Pretzell dankte Edelmann dafür, dass sie mit ihrem Blumenschmuck mehr Natur nach Mannheim bringt: *„Ihre Blumen verschönern Mannheim und sind gut für Insekten“*, sagte sie. *„Das möchten wir mit dem Blumenschmuck-Wettbewerb anerkennen. Egal ob Balkon, Vorgarten, Fenstersims oder Kübel im Hof: Je mehr Menschen mitmachen, desto besser.“*

Wer nächstes Jahr am Wettbewerb teilnehmen möchte, kann sich schon jetzt anmelden. Einzige Bedingung: Der Blumenschmuck muss in Mannheim und von der Straße aus zu sehen sein.

Anmeldung unter www.mannheim.de/blumenschmuck oder telefonisch unter der Behördennummer 115.

Beteiligungsprozess zur Gestaltung des Vorplatzes der Uhlandschule geht weiter

Der innovative Beteiligungsprozess zur Neugestaltung des Vorplatzes vor der Uhlandschule geht in die zweite Runde. Nachdem Bürgerinnen und Bürger im letzten Herbst aktiv Ideen zur Neugestaltung des Platzes vor der Uhlandschule eingebracht haben, wurden verschiedene Gestaltungsszenarien für den Platz entwickelt. Nun sollen diese Varianten konkreter diskutiert werden. Hierzu finden neben einem Bürgerworkshop digitale Formate statt, die im Rahmen des Forschungsprojekts XR-Part (XR = erweiterte Realität) getestet werden. Mit moderner AR- und VR-Technologie können die Szenarien und Varianten virtuell vor Ort mit Tablets oder im XR-Beteiligungsraum in einem interaktiven 3D-Modell ausprobiert werden. Das Besondere der Anwendungen ist, dass die reale Umgebung des Platzes durch virtuelle Darstellungen erweitert wird. Die Ergebnisse aus allen Veranstaltungen fließen in die weitere Planung ein.

Bürgerworkshop

Am Mittwoch, 27. September, findet in der Mensa der Uhlandschule, Geibelstr. 6, ein Bürgerworkshop statt. Bei dieser Veranstaltung werden die entwickelten Gestaltungsszenarien vorgestellt. Die Bürgerinnen und Bürger sind dazu eingeladen, ihre Meinung zu den Szenarien einzubringen, an einem Modell konkreter zu diskutieren und weitere Anregungen zu geben. Beginn ist um 17 Uhr.

Zur besseren Planung wird um eine Anmeldung unter <https://mannheim-gemeinsam-gestalten.de/node/333> gebeten.

XR-Part Beteiligungstour

An den darauffolgenden Tagen, am Donnerstag, 28., zwischen 12 und 19 Uhr, und Freitag, 29. September, zwischen 10 und 17 Uhr, wird die XR-Beteiligungstour auf dem Vorplatz der Uhlandschule angeboten.

Start ist an der Ecke Geibelstraße/Lange Rötterstraße. Mit bereitgestellten Tablets können Interessierte selbstständig mehrere Standorte auf dem Platz durchlaufen und sich zu möglichen Veränderungen äußern. An mehreren thematischen Stationen können verschiedene Gestaltungsszenarien für die Nutzung kombiniert und bewertet werden sowie weitere Ideen kommentiert werden. 3D-Objekte eigener Wahl für eine mögliche zukünftige Ausstattung und Möblierung des Platzes können in der erweiterten Realität (XR) platziert werden. Das Tablet dient dabei als Fenster, durch das die Realität mit digitalen 3D-Darstellungen überlagert wird.

XR-Part Beteiligungsraum

Am Mittwoch, 11. Oktober, findet abschließend von 18 bis 20 Uhr der XR-Part Beteiligungsraum statt. Bei diesem digitalen Angebot können sich die Bürgerinnen und Bürger bequem von Zuhause aus beteiligen. In einer moderierten Veranstaltung werden die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie vorgestellt. Nach einer technischen Einführung haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, gemeinsam in Kleingruppen Konzeptvarianten zur Gestaltung des Vorplatzes der Uhlandschule in einem virtuellen Raum anzusehen und an ausgewählten Themen zu arbeiten.

Unterstützend steht dabei ein begehbare 3D-Modell des Platzes vor der Uhlandschule zur Verfügung sowie ein technischer Support bei Fragen zum Umgang mit der neuen VR-Anwendung. Für diese Veranstaltung ist eine Anmeldung unter <https://mannheim-gemeinsam-gestalten.de/node/333> erforderlich.

Weitere Informationen und Anmelde-möglichkeiten sind auf dem Beteiligungsportal der Stadt Mannheim unter www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/vorplatz-uhlandschule zu finden.

Informationen zum Verbundforschungsprojekt XR-Part sind hier zu finden: www.fh-erfurt.de/xr-part

Gemeinsam die Zukunft gestalten

Stadtteilversammlung für Kinder und Jugendliche aus Käfertal

Die Kinder und Jugendlichen aus dem Stadtteil Käfertal sind aufgerufen und eingeladen, sich einzubringen: Im Rahmen der 68DEINS! Kinder- und Jugendbeteiligung veranstaltet das 68DEINS! Kinder- und Jugendbüro eine Stadtteilversammlung in Käfertal. In verschiedenen Kinder- und Jugendforen in Schulen, Verbänden, Vereinen, im Jugendtreff oder in kirchlichen Jugendgruppen treffen sich die Mitarbeitenden des Kinder- und Jugendbüros mit jungen Menschen aus dem Stadtteil, um über ihre Anliegen und Themen zu sprechen.

In diesen Foren werden Präsentationen erarbeitet, die der Politik, der Verwaltung und der Vereins- oder Verbandsarbeit bei der Stadtteilversammlung vorgestellt werden. Dabei versuchen die jungen Menschen, erwachsene Mitstreiterinnen und Mitstreiter für ihre Anliegen zu gewinnen.

Die Stadtteilversammlung Käfertal findet statt am Mittwoch, 4. Oktober, in der Turnhalle der Albrecht-Dürer-Schule, Baumstraße 24. Beginn für die Kinder und Jugendlichen ist um 17 Uhr und für die Erwachsenen um 17.30 Uhr.

Ausstellung „Anna Uddenberg – Premium Economie“

Alle drei Jahre vergibt die Kunsthalle Mannheim zusammen mit den Hector Stiftungen den Hector-Preis an internationale, zeitgenössische Künstlerinnen bzw. Künstler oder Kollektive. Mit der schwedischen Künstlerin Anna Uddenberg hatte sich die Jury 2022 für eine starke feministische Position entschieden.

Uddenberg wurde 1982 geboren und lebt und arbeitet heute in Berlin und Stockholm. Uddenberg präsentiert mit ihrer künstlerischen Arbeit eine aufregende, anspruchsvolle und auch polarisierende Sicht auf Körperlichkeit, Geschlecht (oder Gender) und Warenästhetik. In ihren figurativen und jüngsten abstrakten Arbeiten untersucht Uddenberg geschlechtliche Performativität und vermeintlich authentische Selbstbilder im Zeitalter von Social-Media-Plattformen.

Ab Freitag, 29. September, zeigt die Ausstellung „Anna Uddenberg – Premium Economie“ in der Kunsthalle mehrere Skulpturen, die überwiegend eigens für die Ausstellung geschaffen wurden. In ihrer künstlerischen Auseinandersetzung mit dem Medium Skulptur entwickelt Uddenberg ihre Formsprache in ihren neuesten Arbeiten mittels des 3D-Druckverfahrens weiter und schafft eine eindringliche Komposition, die durch eine aufregende Ausstellungsarchitektur zur Einheit gebracht wird.

Die eigenartig geformten Körper, die über Koffer oder Möbelstücke drapiert sind – und die für internationale Anerkennung der Künstlerin sorgten –, haben einer Reihe noch seltsamer anmutender Vorrichtungen Platz gemacht. Anstatt die Objektivierung des menschlichen Körpers in der mediatisierten Gegenwart zu zeigen, präsentiert die Künstlerin nun Objekte, die die Posen der Körper ihrer früheren Arbeiten formen könnten. Die in der Kunsthalle zu sehenden Arbeiten werden am Eröffnungsabend, Donnerstag, 28. September, und zu ausgewählten Terminen performativ bespielt.

Pogrom, pogromartiger Vorfall, Krawall?

Die rassistischen Ausschreitungen in Mannheim-Schönau 1992

Am Donnerstag, 28. September, von 18 bis 20 Uhr, sowie am Freitag, 29. September, von 9 bis 17 Uhr, erinnert eine Tagung im MARCHIVUM an die Ausschreitungen gegen ein Wohnheim für Asylbewerberinnen und -bewerber auf der Schönau.

In mehreren Vorträgen und Diskussionsrunden ordnen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler die Ereignisse ein in die Serie rassistischer Hetze und rechter Gewalt der 1990er Jahre. Wo liegen Parallelen, wo Unterschiede zu anderen rassistischen Übergriffen in der Zeit; wie lässt sich die bundesweite rechte Gewalt der 1990er Jahre in eine Gewaltgeschichte Deutschlands nach 1945 einordnen? Neben der Wissenschaft kommen Zeitzeuginnen und -zeugen der Ereignisse von 1992 auf einem Podium zu Wort.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg im Friedrich-Walter-Saal des MARCHIVUM statt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Um Anmeldung bis Freitag, 22. September, per E-Mail an marchivum@mannheim.de oder telefonisch unter 0621/293-7027 wird gebeten.

Verkehrsinformation wegen Fahrraddemonstration

Am Samstag, 23. September, findet von 15.30 bis 17 Uhr eine Fahrraddemonstration statt, an der überwiegend Kinder teilnehmen.

Die Demonstration beginnt am Wasserturm. Danach führt die Route über den Friedrichsring, die Kurpfalzbrücke, am Alten Messplatz vorbei, weiter über die Waldhofstraße und Zeppelinstraße, dann über die B44 stadteinwärts bis zum Luisenring. Von dort über den Parkring bis zur Bismarckstraße Höhe A 3, hier links ab in die Quadrate bis zum Schillerplatz.

Es ist mit Verkehrsbeeinträchtigungen zu rechnen. Die Polizei wird die gesperrten Bereiche sukzessive wieder für den Verkehr freigeben.

BUGA 23: Die letzten Tage sind angebrochen

Noch wenige Tage bleiben, um die einzigartige Mischung aus Blumenschau, Experimentierfeld und Sommerfest zu erleben. *„So schnell wird es sicher keine Bundesgartenschau mehr in Mannheim geben, da lohnt es wirklich, noch einmal die BUGA 23 zu besuchen“*, meint BUGA-23-Geschäftsführer Michael Schnellbach.

Die Tages-Tickets gibt es deshalb ab sofort online zum Sonderpreis: Die Tageskarten für die BUGA 23 kosten nur noch 23 Euro. Die Karten zum vergünstigten Preis sind im Onlineshop unter <https://tickets.buga23.de/shop/103> erhältlich.

Ein Besuch der BUGA 23 in den letzten Tagen lohnt sich. Rosen und Dahlien stehen in voller Blüte, der Spätsommer zeigt sich in beiden Parks von seiner bezauberndsten Seite. Aber auch das Programm hat einiges zu bieten. So wird am 28. September die BUGA-23-Seilbahn ein letztes Mal im Rahmen des „Pop-Roulette“ Schauplatz musikalischer Mini-Konzerte.

Am 8. Oktober lädt die BUGA 23 zum Abschluss-Event mit Dominik Eulberg – der international erfolgreiche DJ und studierte Biologe präsentiert eine Keynote zum Thema Biodiversität sowie seine Biodiversitätsshow und geht dann nahtlos in ein DJ-Set über.

Noch wenige Tage BUGA 23, das bedeutet auch nur noch wenige Tage Seilbahn fahren. Sie verbindet den Spinelli- und den Luisenpark über eine Strecke von 2,1 Kilometern. Besonders schön: Eine abendliche Gondelfahrt, hinein in den Sonnenuntergang.

Auch aus floraler Sicht gibt es in den letzten Wochen einige Höhepunkte zu bestaunen: Bis zum 24. September läuft in der Floristikhalle „Zum Glück und wieder zurück“, rund um die Vision vom Glück und wie diese eng mit Dahlien zusammenhängt. Am 23. September präsentiert „Das grüne Herz“ das Bundesland Thüringen mit seinen Wäldern, Baudenkmalern, Heilkräutern und seiner großen Geschichte. Die Schau „Wir brauchen mehr...“ setzt ab 30. September schließlich ein Zeichen für die Fröhlichkeit, gegen Langeweile, für Wünsche und Träume.

Auch außerhalb der U-Halle erstrahlt das BUGA-23-Gelände in buntesten Farben: Das Rosenbeet hat im August begonnen, erneut zu blühen und tritt in Konkurrenz zum prachtvollen Dahlieneck, das durch seinen Farbverlauf beeindruckt. Auch der Sommer- und Herbstflor ist auf seinem Höhepunkt und besticht mit Farbe und Vielfalt.

Im Experimentierfeld im Spinelli-Park vermischen sich die floralen Highlights mit spannenden Ausstellungsbeiträgen. Sie zeigen, orientiert an den vier BUGA-23-Leitthemen Klima, Umwelt, Energie und Nahrungssicherung, innovative Projekte rund um Nachhaltigkeit. So lassen sich hier unter anderem die Mobilität, die Stromgewinnung, der Gemüse- oder der Weinanbau von morgen entdecken.

Faire Woche in Mannheim startet

Wettbewerb mit Publikumsvoting als Hauptstadt des fairen Handels

Unter dem Motto „Fair. Und kein Grad mehr!“ startete wieder die Faire Woche in Mannheim. Bis 28. Oktober erwartet die Besuchenden ein Veranstaltungsprogramm zu den Themen Klimagerechtigkeit und Fairer Handel. Die Faire Woche verdeutlicht, wie sich die Klimakrise auf die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Produzentinnen und Produzenten auswirkt und welchen Beitrag der Faire Handel zur Umsetzung von Klimagerechtigkeit leistet.

„Bei unseren Bemühungen um eine nachhaltigere Stadtgesellschaft entsprechend unserer Ziele im Leitbild Mannheim 2030 sind zwei Dinge besonders wichtig“, so Oberbürgermeister Christian Specht. „Zum einen das Gemeinsame – denn weder Stadtverwaltung noch Unternehmen oder Bürger und Bürgerinnen können alleine alles bewegen, zum anderen ein positives und greifbares Zukunftsszenario und das Entwickeln einer Vorstellung, wie wir zukünftig unter nachhaltigen Bedingungen leben können und wollen. Die Faire Woche verdeutlicht einerseits die Defizite unseres gegenwärtigen Wirtschaftens und Konsumierens, aber andererseits eben auch, an welchen Stellschrauben wir konstruktiv und zielorientiert gemeinsam arbeiten können, um fairen und ökologischen Konsum nicht abstrakt zu diskutieren, sondern konkret am Lebensalltag unserer Bürgerinnen und Bürger.“

Mannheim bewirbt sich als Hauptstadt des Fairen Handels

Die Stadt Mannheim hat sich 2023 beim bundesweiten Wettbewerb als Hauptstadt des Fairen Handels beworben. Dabei gibt es dieses Jahr erstmals auch einen Publikumspreis. Der Preis ist mit 10.000 Euro dotiert, mit denen im kommenden Jahr gemeinsam neue Projekte zum Fairen Handel umgesetzt werden könnten. Alle Bürgerinnen und Bürger können bis 29. September mit einem Voting Mannheim unterstützen unter <https://survey.lamapoll.de/Publikumspreis-HdFH-2023>

Mannheim 2012 erstmals „Fairtrade Town“

Bereits vor knapp zehn Jahren hat sich die Stadt Mannheim auf den Weg gemacht, das Thema des Fairen Handels stärker in Verwaltung und Stadtgesellschaft zu verankern. 2012 erhielt die Stadt Mannheim erstmals den Titel „Fairtrade Town“. Dank des großen Engagements der Mannheimerinnen und Mannheimer für fairen Handel und der erfolgreichen Arbeit des Steuerungskreises Fairtrade wurde die Stadt im letzten Jahr erneut mit dem Fairtrade-Town-Titel ausgezeichnet.

Letztes Jahr hatte der Gemeinderat zudem beschlossen, soziale und ökologische Nachhaltigkeitskriterien in die städtische Vergabepraxis von Waren- und Dienstleistungen mit aufzunehmen und damit gleichzeitig das Ziel der Klimaneutralität zu forcieren.

Weitere Informationen sowie das Programm der Fairen Woche, das vom Eine-Welt-Forum Mannheim e. V. koordiniert wird, dessen Kooperationspartnerin die Stadt ist, gibt es unter www.mannheim.de/nachrichten/nachhaltige-beschaffung-bei-der-stadt-mannheim

Bücherverbrennung 1933 – Literatur trifft Kunst

Am Mittwoch, 27. September, ab 18 Uhr findet im Friedrich-Walter-Saal des MARCHIVUM ein Vortrag und eine Präsentation zur Bücherverbrennung 1933 statt.

Im Frühjahr 1933 ließen hinter der Alten Feuerwache in der Neckarstadt die neuen Machthaber Bücher verbrennen. Neben Werken bekannter Autorinnen und Autoren, die auch in Berlin auf den Scheiterhaufen gelandet waren, rückten in Mannheim auch zahlreiche andere Werke in den Fokus, darunter die von vier Schriftstellerinnen. Wer waren die verfemten Autorinnen und Autoren? Welche Werke standen in Mannheim auf dem Index und warum? Schülerinnen und Schüler der Freien Interkulturellen Waldorfschule Mannheim beschäftigten sich mit diesen Fragen bei einem Kunstprojekt, das am Abend vorgestellt wird. Darüber hinaus wird ein Einblick in die damalige Literaturszene der Stadt gegeben.

Der Vortrag wird eine Woche lang als (Live-)Stream auf www.marchivum.de zur Verfügung stehen.

Von Blüten und Blättern inspiriert

Jazzstandards und Arrangements berühmter Blumenlieder

Am Donnerstag, 28. September, ab 18 Uhr, interpretiert ein Jazzduo am Saxofon und Klavier Blumen- und Pflanzenlieder aus verschiedenen musikalischen Gattungen.

Es erklingen instrumental improvisierte Versionen von japanischen Volks- und Kunstliedern wie „Sakura Sakura“ (Cherry Blossom) und „Karatachi no Hana“ (Flower of Trifoliate Orange), Jazzstandards wie „African Flower“ von Duke Ellington oder „Poinciana“ von Nat Simon, Eigenkompositionen und jazzig-originelle Arrangements von Werken der klassischen Musik wie „Blumenlied“ von Gustav Lange oder „Der Nussbaum“ von Robert Schumann.

Die Livemusik-Veranstaltung findet in der Musikbibliothek im N³-Bibliothekslabor im Dahlberghaus N 3, 4 statt. Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten.

Weitere Informationen und Anmeldung gibt es telefonisch unter 0621/293-8900 oder per E-Mail an stadtbibliothek.musikbibliothek@mannheim.de

Stadt im Blick

Bürgersprechstunde mit OB Christian Specht

Oberbürgermeister Christian Specht bietet am Montag, 2. Oktober, von 9 Uhr bis 12 Uhr, eine Bürgersprechstunde im Bürgerservice Käfertal (Wormser Str. 1) an. Interessierte Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, persönliche Anliegen oder Anregungen direkt mit dem Oberbürgermeister zu besprechen. Begonnen wird um 9 Uhr mit einer offenen Sprechstunde, für die keine vorherige Anmeldung notwendig ist. Im Anschluss daran, von 10 Uhr bis 12 Uhr, folgt eine Sprechstunde nach vorheriger Terminvereinbarung. Anmeldungen nimmt das Bürgerbüro täglich von 9 bis 12 Uhr telefonisch unter 0621/293-2931 entgegen.

Messungen der Geschwindigkeit

Die Stadt Mannheim führt von Montag, 25., bis Freitag, 29. September, in folgenden Straßen Geschwindigkeitskontrollen durch:

Buchener Straße - Friedrich-Ebert-Straße - Grenadierstraße (Erich-Kästner-Schule) - Krefelder Straße - Mudauer Ring - Mutterstadter Platz (Rheinauschule) - Perreystraße - Rheinauer Ring - Rohrhofer Straße - Rohrkolbenweg - Römerstraße - Schulstraße - Wilhelm-Peters-Straße (Gerhard-Hauptmann-Schule) - Winterstraße (Pfingstbergschule) - Zaubernußweg - Zum Herrenried (Käthe-Kollwitz-Schule)

Kurzfristige Änderungen oder zusätzliche Messstellen sind aus aktuellem Anlass möglich.

Wegen Betriebsausflug eingeschränkt erreichbar

Aufgrund eines Betriebsausflugs sind die Dienststellen des Fachbereichs Arbeit und Soziales und Teile des Jobcenters Mannheim am Freitag, 29. September, persönlich und telefonisch nur eingeschränkt erreichbar.

Blühende Schatzkammer

Noch bis 8. Oktober ist im Museum Zeughaus die kleine, aber feine Ausstellung „Blühende Schatzkammer. Willkommen BUGA 2023“ zu sehen. Diese bietet mit Objekten aus Kunst- und Kulturgeschichte, Archäologie, Antike, Fotografie, Naturkunde und Weltkulturen ein „blühendes“ Potpourri der Museumssammlungen.

Zum Finale stehen zwei Mittagspausen-Führungen auf dem Programm.

Kunsthistorikerin Dr. Irmgard Siede lädt am 21. September und am 4. Oktober zu einer botanischen Entdeckungsreise ein. Im Mittelpunkt steht kostbares Porzellan aus dem 18. Jahrhundert.

Florales gehörte zu den Lieblingsmotiven der damaligen Zeit und so blüht es auf Tellern und Tassen. Die Führungen starten jeweils um 12.30 Uhr an der Kasse im Museum Zeughaus C 5. Die Teilnahmegebühr beträgt inklusive Eintritt 5 Euro.

Impressum Amtsblatt

Herausgeber: Stadt Mannheim

Chefredaktion: Christina Grasnick (V.i.S.d.P.)

Die Fraktionen und Gruppierungen übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.

Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG

Redaktion: Laura Braunbach,

E-Mail: amtsblattmannheim@wochenblatt-mannheim.de

Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen

Verteilung: PVG Ludwigshafen; zustellreklamation@wochenblatt-mannheim.de oder Tel. 0621 127920.

Das AMTSBLATT MANNHEIM erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT MANNHEIM wird kostenlos an alle erreichbaren Mannheimer Haushalte verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus in E 5 und bei den einzelnen Bürgerservices der Stadt Mannheim abgeholt werden.

Die Adressen der Bürgerservices können erfragt werden unter der Rufnummer 115.

Stimmen aus dem Gemeinderat

GRÜNE: Mannheim braucht mehr Entscheidungsspielräume für die kommunale Verkehrswende

Im Koalitionsvertrag hat die Ampel festgehalten, dass beim Verkehr zukünftig neben der Sicherheit und der Flüssigkeit auch Ziele des Klima- und Umweltschutzes, der Gesundheit und der städtebaulichen Entwicklung berücksichtigt werden sollen. Die GRÜNE Fraktion begrüßt, dass dazu nun die Beschlüsse der Bundesregierung vorliegen. Damit werden sich aller Voraussicht nach für die Kommunen und damit auch für Mannheim neue Möglichkeiten und deutlich mehr Handlungsspielräume bei der Verkehrswende und der Gestaltung von Verkehrsinfrastruktur ergeben.

Dazu Gerhard Fontagnier, verkehrspolitischer Sprecher der GRÜNEN Fraktion: *„Beispielsweise sind dann Sonderfahrspuren und bevorrechtigende Ampelregelungen für Linienbusse und das zur Verfügung stellen von mehr Raum für Rad- und Fußverkehr aus Umwelt- oder Gesundheitsgründen umsetzbar. Flächenverteilungen zugunsten des Rad- und Fußverkehrs werden mit diesen Gesetzesänderungen deutlich leichter und vor Ort möglich. Der bisher vorrangige Maßstab des fließenden Verkehrs wird damit nachrangig.“*

Die Schwächen der Änderungen liegen laut Fontagnier vor allem bei den möglichen und notwendigen Geschwindigkeitsbegrenzungen: *„Zwar werden die Möglichkeiten, etwa bei der Einrichtung von ganzen Straßenzügen auf 30 km/h, dazu erweitert, aber sie bleiben im Gesetzesentwurf der Bundesregierung bislang trotzdem auf Straßenabschnitte beschränkt. Es bleibt zu hoffen, dass noch nachgebessert wird, ansonsten wird es der Kreativität der Stadt überlassen bleiben, die erweiterten Möglichkeiten zur Verkehrsberuhigung zu nutzen. Leider sind die Prozesse für eine zügige Verkehrswende deutlich zu langsam und zu zurückhaltend – wir erwarten als Gemeinderatsfraktion auch im Interesse der zuständigen Stadtverwaltung raschere und konsequentere Umsetzung, um unseren Beitrag vor Ort überhaupt leisten zu können. Überall in Mannheim werden längst 30 km/h-Straßen gefordert und erwartet.“*

Haben Sie Interesse an weiteren Informationen? Sie finden uns im Rathaus E 5, 68159 Mannheim und erreichen uns telefonisch unter 0621-293 9403, per Mail unter gruene@mannheim.de sowie im Internet unter www.gruene-fraktion-mannheim.de

FW-ML: ML unterstützt Verwaltung bei Müll-Detektiven

Die ML begrüßt und unterstützt den Vorschlag, ab 2024 mit Mülldetektiven der wachsenden Menge an Abfall, Müll und Dreck mehr Kontrolle und Überwachung entgegenzusetzen und dadurch Mannheim sauberer zu machen.

Bereits bei den Haushaltsberatungen 2022 und 2023 hat die ML die Schaffung von 3 Stellen als Einstieg beantragt. Leider haben die anderen Fraktionen zum damaligen Zeitpunkt keinen Bedarf gesehen und die Müll-Detektive mehrheitlich abgelehnt. Zumindest die SPD hat nun, da die Kommunalwahl im Frühjahr 2024 ansteht anscheinend ihre Meinung geändert und reklamiert diese Idee plötzlich für sich. Das ist verwunderlich, da die Einführung mit am zweimaligen Nein der SPD gescheitert ist.

Dazu der Fraktionsvorsitzende Prof. Dr. Achim Weizel: *„Die ML sieht die Ausweitung des Einsatzgebietes der Müll-Detektive positiv. Ihr ist es wichtig, dass endlich mit einer besseren Kontrolle begonnen wird, sich diese aber nicht nur auf die Innenstadt beschränkt, sondern auch die Stadtteile einbezogen werden“.*

Und der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Holger Schmid ergänzt: *„Die anfallenden Kosten von 654 TEURO belasten natürlich den städtischen Haushalt, da sich die neuen Stellen am Anfang auch nicht selbst tragen werden. Für uns wäre es daher auch vorstellbar, mit nur je zwei Stellen in den Bezirken Nord und Süd sowie jeweils 1 Stelle als Backoffice zu beginnen und danach erst über eine Ausweitung zu entscheiden. Dies würde die Kosten um mindestens ein Drittel reduzieren. Es ist aber anzunehmen, dass allein durch die Präsenz von Mülldetektiven illegale Abfalllager weniger werden. Der positive und nach außen sichtbare Effekt wird dadurch überwiegen und ein positiveres Bild von Mannheim vermitteln“.*

Laut Vorschlag der Verwaltung sollen die Mülldetektive permanent die Schwerpunktviertel der Stadt auf „illegale“ Müllablagerungen und Messie-Grundstücke kontrollieren und durch Präsenz im öffentlichen Raum der weiteren Ausbreitung von wilden Abfalllagern wirkungsvoll begegnen. Dabei sollen auch die Verursacher ermittelt und das gesetzeswidrige Verhalten mit einem Bußgeld geahndet werden.

LI.PAR.Tie.: Ausweitung der kostenfreien Schuldnerberatung Auch LI.PAR.Tie. hat sich erfolgreich für die Ausweitung eingesetzt

Mit der Ausweitung der kostenfreien Schuldnerberatung in Mannheim ist ein überfraktioneller Erfolg im Gemeinderat gelungen: Die Stadt übernimmt nun die Kosten für die Schuldnerberatung auch bei Menschen, die über Arbeitseinkommen verfügen, das jedoch unter der Pfändungsfreigrenze liegt. Diese Leistung ist auf Anträge in den städtischen Haushaltsverhandlungen im letzten Dezember zurückzuführen, die LI.PAR.Tie. und andere Fraktionen gestellt haben.

Bisher war die Schuldnerberatung nur für Menschen im Bezug von Bürgergeld bzw. Grundsicherung kostenfrei. In Zukunft sollen auch Menschen mit geringem Einkommen nicht mehr für die Schuldnerberatung und damit für Wege aus der Schuldenfalle bezahlen müssen.

Nachdem die Verwaltung zunächst Bedenken hatte, den Mehraufwand durch die Ausweitung finanziell und personell stemmen zu können, hieß es hartnäckig zu bleiben. Diese Hartnäckigkeit unter anderem durch Anfragen im Gemeinderat zahlt sich nun aus: Die Schuldnerberatung kann seit dem 12. Juli Anträge für die Kostenübernahme des Beratungsangebotes für Menschen unter der Pfändungsfreigrenze durch die Stadt stellen. Die Stadtverwaltung bemüht sich momentan um personelle Verstärkung in der Bearbeitung der Anträge.

In Zeiten der mehrfachen Krisen und hoher Inflation ist es wichtig, derartige Angebote auszubauen, um Schlimmeres zu verhindern. Durch die Kostenübernahme der Schuldnerberatung können sich nun Menschen mit geringem Einkommen frühzeitig Hilfe suchen, bevor sie aufgrund einer Überschuldung eventuell Sozialleistungen in Anspruch nehmen müssen. Damit können sie sich den Weg aus einer Notlage eröffnen und die öffentlichen Kassen stärker schonen, als die Kostenübernahme der Beratungsleistung in Anspruch nimmt.

Fraktion LI.PAR.Tie.
(DIE LINKE, Die PARTEI, Tierschutzpartei)
Rathaus E 5, 68159 Mannheim
1. OG, Zimmer 127
Tel. (0621) 293 9585
info@lipartie.de
www.lipartie.de

**SPD: SPD veranstaltet Podiumsdiskussion zur Zukunft der Innenstadt
„Lebenswerte Innenstadt“ am 28.09.2023 im Trafohaus**

Mit dem Verkehrsversuch wurden in der Innenstadt neue Verkehrsführungen erprobt und zusätzliche Aufenthaltsbereiche eingerichtet. Das Ziel der SPD bleibt es weiterhin, zukünftig den Zielverkehr zu vereinfachen, den Durchgangsverkehr draußen zu halten sowie die Attraktivität des Zentrums zu erhöhen.

Thorsten Riehle, Fraktionsvorsitzender der SPD im Gemeinderat, möchte daher gemeinsam mit dem SPD-Ortsverein Innenstadt/Jungbusch im Rahmen einer Podiumsdiskussion über dauerhafte Lösungen ins Gespräch kommen. Zu Gast sein werden der Geschäftsführer des Handelsverbands Nordbaden Swen Rubel sowie eine Vertretung der Stadtverwaltung. Profitiert werden soll auch von der Erfahrung anderer Kommunen, so ist als Gesprächspartner Olaf Lewald, Leiter des Amtes für Verkehr der Stadt Bielefeld, vor Ort.

*„Wie angekündigt ist es uns nach dem Vorliegen der Ergebnisse des Verkehrsversuchs ein Anliegen, die zukünftige Gestaltung der Innenstadt gemeinsam mit Anwohner*innen, Händler*innen und Interessierten zu diskutieren“, so SPD-Fraktionsvorsitzender Thorsten Riehle. „An Thementischen wollen wir ins Gespräch kommen über Problemstellungen, für die es dauerhafte Lösungen braucht. Damit wir die Innenstadt zielgerichtet aufwerten und zukunftsfähig machen können.“*

Sie sind sehr herzlich eingeladen, an der Veranstaltung teilzunehmen und mitzudiskutieren. Möglich ist das am Donnerstag, den 28.09.2023 um 18.30 Uhr im Trafohaus, Keplerstraße 22.

Rechtlicher Hinweis:

Die Fraktionen, Gruppierungen und Einzelstadträtinnen bzw. Einzelstadträte übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.